

## Pressemitteilung

Potsdam, 15. August 2014 / 091

### Landtagswahl 2014: Wahlratgeber in Leichter und einfacher Sprache will Hürden abbauen

Bei Rückfragen wenden  
Sie sich bitte an:

Pressesprecherin  
Katrin Rautenberg

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002  
Mobil 0175 7235007  
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de  
www.landtag.brandenburg.de

Gemeinsam mit der Lebenshilfe Brandenburg e. V. hat der Landtag Brandenburg im Vorfeld der Landtagswahl am 14. September 2014 einen Wahlratgeber für Menschen mit geistiger Behinderung erstellt.

Auf rund 30 Seiten erläutert der Leitfaden in leicht verständlicher Sprache wichtige Grundlagen des Wahlrechts sowie das praktische Verfahren des Wählens. Schritt für Schritt begleitet die Broschüre ihre Leser durch die einzelnen Etappen der eigenen Wahlentscheidung. Von der Information über die Ziele der Kandidaten und Parteien bis zur Beantragung und Durchführung der Briefwahl werden alle wichtigen Stationen der Stimmabgabe chronologisch in aussagekräftigen Fotoaufnahmen dargestellt.

Die Broschüre erscheint dabei gleich in zwei Versionen: In einfacher Sprache werden die Leser ausführlich erläuternd durch den Wahlprozess begleitet. Eine weitere Ausgabe in [zertifizierter Leichter Sprache](#) reduziert hingegen den Text auf das Notwendigste.

„Unsere Demokratie lebt davon, dass alle Bürgerinnen und Bürger Ihre Interessen gleichberechtigt in unsere Gesellschaft einbringen können. Deshalb ist die möglichst barrierefreie Teilhabe behinderter Menschen am demokratischen Prozess nicht nur ein wichtiger Auftrag für uns alle, sondern zugleich ein Gewinn für die gesamte Gesellschaft“, so Landtagspräsident Gunter Fritsch.

Menschen mit geistiger Behinderung besitzen in aller Regel das volle Wahlrecht. Solange kein Betreuer für alle Angelegenheiten bestellt wurde, vertreten die Wahlberechtigten ihre Interessen auch an der Wahlurne selbst. Trotzdem nehmen viele Menschen mit geistiger Behinderung ihr Wahlrecht aus Sorge vor einer zu komplizierten Stimmabgabe und in Unkenntnis der angebotenen Hilfestellungen nicht wahr. Zuletzt waren zudem vereinzelt Unregelmäßigkeiten bei der Eintragung der Wahlberechtigten in die

Wählerverzeichnisse zu Tage getreten. Auch in diesen Fällen ist es wichtig, den Ablauf bis zum Wahltag zu kennen, um die eigenen Rechte notfalls durchsetzen zu können.

Der Wahlratgeber ist ab sofort beim Landtag Brandenburg unter der Telefonnummer 0331 966-1288 sowie im Internet unter [www.landtag.brandenburg.de](http://www.landtag.brandenburg.de) im Bereich [Infothek/Publikationen](#) erhältlich. Dort steht auch eine elektronische Version beider Broschüren zum Abruf bereit. Viele Einrichtungen und Initiativen für Menschen mit geistiger Behinderung erhalten zudem den Ratgeber bereits in den kommenden Tagen zugesandt.

Wahlratgeber in einfacher Sprache:

[http://www.landtag.brandenburg.de/media\\_fast/5701/Wahlratgeber\\_einfach\\_2014\\_Ansicht\\_300dpi.pdf](http://www.landtag.brandenburg.de/media_fast/5701/Wahlratgeber_einfach_2014_Ansicht_300dpi.pdf)

Wahlrategeber in Leichter Sprache:

[http://www.landtag.brandenburg.de/media\\_fast/5701/Wahlratgeber\\_leicht\\_2014\\_Ansicht\\_300dpi.pdf](http://www.landtag.brandenburg.de/media_fast/5701/Wahlratgeber_leicht_2014_Ansicht_300dpi.pdf)